

ELTERNBRIEF *Dez. 2016*

Quartierschule Lindenhof / Kindergarten-Primarschule



Liebe Eltern

Die Adventszeit ist auch in der Schule eine besondere Zeit. Der Eingangsbereich ist weihnächtlich gestaltet, in den meisten Klassenzimmern erhellt eine Kerze den Start in den Tag. Vor Schulbeginn stehen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen, manche frierend, andere noch müde, vor dem Eingang. Selten ist ein ausgelassenes lautes Spiel vor Schulbeginn zu hören. Die Kinder sind empfänglich für die leisen Töne. Gerne hören sie den Geschichten im Morgenkreis oder während der Märchenstunden zu. Sie gestalten Texte und Dekorationen für das Schulhaus, lassen sich mittragen von besinnlicher Musik und Liedern.

Gleichwohl ist die dunkle Jahreszeit nicht frei von Konflikten oder Störungen. Manchmal scheint es gar, dass die kalten, vielleicht auch bewegungsarmen Tage, Spannungen geradezu hervorrufen. Nicht zufällig setzen wir deshalb während diesem Quartal auch einen Fokus auf gute Zusammenarbeit und faire Konfliktlösung. Wir möchten den Kindern altersentsprechend und in einem aufbauenden Curriculum Instrumente in die Hand geben, wie sie den Umgang miteinander gestalten

können. Die Stopp-Regel gehört dazu, Regeln zur Gesprächsführung oder der Konfliktleitfaden. Solche Regeln brauchen Einführung und Übung. Sie werden, wie das 1x1, in Varianten und durch neue Zugänge einmal spielerisch oder an konkreten Beispielen wiederholt. Wir tragen damit auch einem weiteren Aspekt aus unserem Jahresmotto «Frisch gemischt – und aufgetischt» Rechnung. Im ersten Quartal haben wir Farben und Gestaltungselemente «frisch gemischt» und die Produkte Ihnen an unseren Vernissage-Abenden «aufgetischt». Nun widmen wir uns den «frisch gemischten» Beziehungen innerhalb der Klassen, wo Freundschaften aufgebaut, neu geschlossen oder wieder gelöst werden. Im dritten Quartal werden wir einen besonderen Wert auf die Sprache legen. Unter dem Stichwort «frisch gemischte» Wörter stehen Geschichten und Lesen im Mittelpunkt gemeinsamer Aktivitäten. Ein Höhepunkt wird der klassenübergreifende Leseabend im März sein!

Katharina Stoll, Schulleiterin

Fainess und Konfliktlösung lernen

Grosse Konflikte gebe es in der Klasse nicht mehr, erklärt Céline Schädler, Klassenlehrerin der 6. Klässler. Sie hat zusammen mit der Schulsozialarbeiterin in der 4. Klasse eine Ausbildung zu Streitschlichtern für die Schülerinnen und Schüler erarbeitet. Zum Abschluss wurden zwei Streitschlichter aus der Klasse gewählt. Am Anfang hatten die beiden viel zu tun, manchmal brauchten sie auch die Unterstützung der Erwachsenen, erzählt Céline Schädler. Mittlerweile sind alle geübt in der Konfliktlösung. Bei Streitigkeiten zwischen zwei Kindern frage sie jeweils, ob sie zur Klärung ein Streitschlichterkind wählen möchten, um den Konflikt selbständig zu lösen. Wenn mehrere Schüler

und Schülerinnen betroffen sind, klären sie die Angelegenheit im Klassenrat. Dennoch sei es anspruchsvoll für die Kinder, selber eine nachhaltige Lösung zu finden für unerwünschtes Verhalten. Um den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken, brauche es die Unterstützung der Lehrperson, welche die Gemeinschaft durch gezielte Gruppen- und Partneraufträge steuere.

Mit dem Programm «faustlos» haben die Kinder der 3. Klasse von Sandra Montoya und Ruth Kurath gelernt, Gefühle der anderen zu erkennen und beschreiben. Das war, nebst dem spielerischen Erleben, auch viel Wortschatzarbeit, erzählt Sandra Montoya.



Rückblick auf die Vernissagen



Doch die Arbeit habe sich gelohnt. Wenn sie jetzt im Klassenrat gemeinsam Streitigkeiten zu lösen suchen, können sich die Kinder besser in andere einfühlen und damit auch besser eine Einigung finden für die Konfliktsituation.

Der Zugang zu den eigenen Gefühlen und damit auch den für die Gefühle anderer ist auch in den anderen Unterstufenklassen wichtiger Bestandteil und Vorbereitung für eine funktionierende Zusammenarbeit und selbständige Konfliktlösung. Wenn im Morgenkreis von Streitigkeiten erzählt wird, machen wir ein Stimmungsbarometer, erzählt Patrick Schneider. So können die Kinder

erkennen, ob die Angelegenheit es wert ist, genauer betrachtet zu werden oder ob es besser ist, über die kleine Provokation einfach hinwegzusehen.

Mit der Geschichte von Elo, dem kleinen Elefanten sind die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse von Özlem Sungur gerade dabei, dieses «Darüber hinweg sehen» zu üben. Jede kleine Stichelei ärgert den Elefanten so sehr, dass er sich rot färbt. Dies wiederum regt den ganzen Urwald an, Elo rot zu machen.

Elo's Schwester hilft: Sie erklärt, dass die dicke Haut ihn vor manchen Provokationen schützen kann.



Wettbewerb für Kinder

Wie viele Päckchen hängen am Weihnachtsbaum im Eingang des Schulhauses? Schreibe deine Lösung auf einen Zettel. Notiere auch deinen Namen und die Klasse darauf. Aus den richtigen Lösungen verlosen wir drei Preise.

Die Gewinnenden aus dem letzten Wettbewerb:
Senail Mujanovic, Elma Seferi,
Amelia Kudrynska.



Termine

Mi, 14.12.	Märchenstunde für Unterstufenkinder
Fr, 23.12.	Adventsfeiern der Unter- und Mittelstufe
Weihnachtsferien vom 24.12.16 bis 08.01.17.	
Mo, 09.01.	Schulbeginn, 8.00 Uhr
16.-20.1.	Skilager der 5./6./MK und KL-Klassen
Winterferien vom 21.01. bis 29.01.17	
Mo, 30.01.	Schulbeginn, Quartaleröffnung, 08.00 Uhr
Mo, 06.02.	Weiterbildung Lehrpersonen, Nachmittag schulfrei
Mo, 06.02.	Elternforum, 19 Uhr
Do, 23.02.	Fasnacht, schulfreier Nachmittag
Do, 09.03.	Leseabend für alle Kinder
Sa, 01.04.	Besuchsmorgen für Eltern 9.00-11.00 Uhr
Frühlingsferien vom 08.4. bis 23.04.17	
Mo, 24.04.	Schulbeginn, Quartaleröffnung, 08.00 Uhr
Di, 02.05.	Tschau-Sepp-Turnier Maimarkt, schulfreier Nachmittag

Schulleitung
Katharina Stoll
071 929 35 29

Thomas Osterwalder
071 929 35 31

Schulhaus
Lindenhofstrasse 19
071 929 35 35

Standortverantwortlicher
Hauswart
Andreas Kiener
079 914 58 10

Stellvertretender
Hauswart
Hans Ruckstuhl
079 914 58 18

Kiga Waldegg
071 929 38 08/09

Kiga Flurhof
071 929 38 12/13

Kiga Thurau
071 929 38 10/11

Zeughaus
Kiga: 071 929 36 23
EK: 071 929 36 24

Schulsozialarbeit
Michaela Bühler
071 929 35 84